

Anmeldung

bis 20. November 2012

Antwort per E-Mail

Andreas.Weiske@smul.sachsen.de

Antwort per Fax

+49 351 2612-2499

Antwort per Post

Sächsisches Landesamt für Umwelt,
Landwirtschaft und Geologie
Referat Betriebs-, Umweltökonomie, Markt
August-Böckstiegel-Straße 3
01326 Dresden

Unter Angabe folgender Daten:

Name, Vorname, Titel

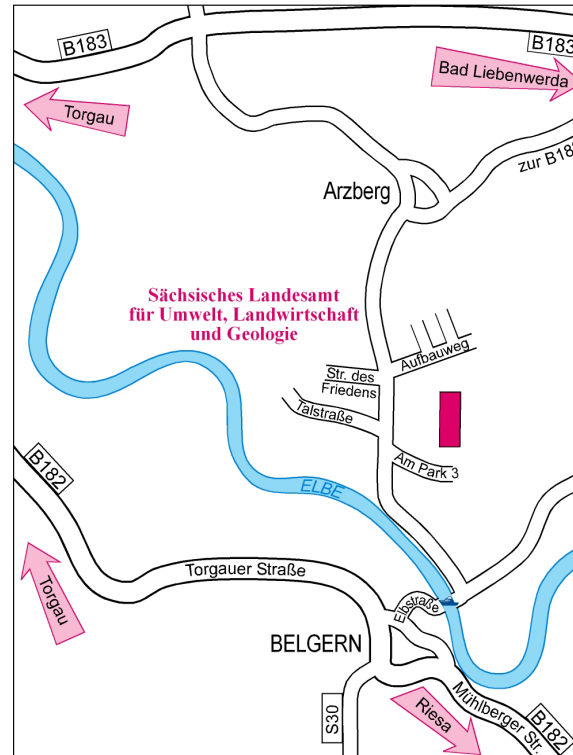
Betrieb/Institution/Firma

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon, E-Mail

Anfahrt



A13 Dresden – Berlin: Abfahrt Ruhland → Richtung
Elsterwerda → Abzweig Arzberg
B182 Richtung Torgau: Überfahrt in Belgern mit der Fähre
möglich

Ansprechpartner:
Andreas Weiske
Referat Betriebs-, Umweltökonomie, Markt
Telefon: + 49 351 2612-2410
Telefax: + 49 351 2612-2499
E-Mail: Andreas.Weiske@smul.sachsen.de

Herausgeber und Veranstalter:
Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden
Telefon: + 49 351 2612-0
Telefax: + 49 351 2612-1099
E-Mail: lfulg@smul.sachsen.de
www.smul.sachsen.de/lfulg

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



Risikomanagement in der Landwirtschaft

am 27. November 2012 in Köllitsch



Das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG), die Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft (TLL), die Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau Sachsen-Anhalt (LLFG) und die Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern (LFA) laden ein zur Veranstaltung

Risikomanagement in der Landwirtschaft

– Stand, Herausforderungen, Handlungsmöglichkeiten –

Termin: 27. November 2012
10:00 bis 16:15 Uhr
Ort: Lehr- und Versuchsgut
Am Park 3
04886 Köllitsch

Zahlreiche Risiken gefährden heute die Existenz landwirtschaftlicher Betriebe. Hierzu zählen Wetterextreme und Tierkrankheiten, Klimawandel und politische Entscheidungen, volatile Märkte und Liquiditätsengpässe. Doch welche Risiken sind für die Landwirtschaftsbetriebe besonders gefährlich? Wie gehen die Landwirte mit diesen Risiken um? Und wie sollten sie mit ihnen umgehen? Welche politischen Rahmenbedingungen bestehen für das Risikomanagement der landwirtschaftlichen Betriebe in Deutschland? Und durch welche Maßnahmen kann das betriebliche Risikomanagement nachhaltig verbessert werden? Diese und weitere Fragen sollen auf der Veranstaltung beantwortet und intensiv diskutiert werden. Zu Wort kommen dabei Wissenschaftler und Vertreter aus der Agrarverwaltung, landwirtschaftliche Berater und Landwirte.

Norbert Eichkorn
Präsident des Sächsischen
Landesamtes für Umwelt,
Landwirtschaft und Geologie

Dr. Armin Vetter
Präsident der Thüringer
Landesanstalt für Landwirtschaft

Dr. Falko Holz
Präsident der Landesanstalt für
Landwirtschaft, Forsten und
Gartenbau Sachsen-Anhalt

Dr. Peter Sanftleben
Direktor der
Landesforschungsanstalt für
Landwirtschaft und Fischerei
Mecklenburg-Vorpommern

Programm

10:00 Uhr **Begrüßung**
Norbert Eichkorn, Präsident des LfULG

10:15 Uhr **Teil 1: Stand und Herausforderungen**
Moderation: Dr. Armin Vetter, Präsident der TLL

Zum Stand des Risikomanagements in der ostdeutschen Landwirtschaft
Prof. Dr. Ludwig Theuvsen, Georg-August-Universität Göttingen

Diskussion

11:30 Uhr **Pause**

12:30 Uhr **Teil 2: Handlungsmöglichkeiten**
Moderation: Dr. Falko Holz, Präsident der LLFG

Zu den politischen Rahmenbedingungen für das Risikomanagement der landwirtschaftlichen Betriebe in Deutschland
Jobst Jungehülsing, Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Zum Management von Produktionsrisiken
Dr. Jürgen Strümpfel, TLL

Zum Management von Liquiditätsrisiken
Dr. Manfred Sievers, LLFG
Thomas Annen, LFA

Diskussion

14:00 Uhr **Pause**

14:30 Uhr **Teil 3: Strategien**
Moderation: Dr. Peter Sanftleben, Direktor der LFA

Strategien für das betriebliche Risikomanagement in der Landwirtschaft
Monika Berlik, Landwirtschaftsberatung Mecklenburg-Vorpommern/Schleswig-Holstein GmbH

Praxisbeispiel zum Risikomanagement in Familienbetrieben
Martin Steinborn, Landwirt

Praxisbeispiel zum Risikomanagement in Juristischen Personen
Frank Wiese, Agrargenossenschaft „Altmärkische Höhe“ Lückstedt e. G.

Diskussion

16:00 Uhr **Zusammenfassung**
Norbert Eichkorn, Präsident des LfULG